

fälschungen, Gewinnungsmethoden und Handelsverhältnisse etc. angeben.

Mikroskopische Übungen.

An 2 Vormittagen je 2 Stunden: Professor Dr. v. Ahles.

Sie setzen den Besuch der botanischen Vorlesungen voraus.

Im Wintersemester vorzugsweise für Pharmaceuten als Ergänzung der pharmakognostischen Vorlesung. Gebrauchsanweisung des Mikroskops und praktische Verwerthung der anatomischen Beschreibungen. Anfertigung von mikroskopischen Präparaten.

Im Sommersemester: Mikroskopische Untersuchungen von Pflanzentheilen als Repetition der Anatomie. Untersuchungen von Nahrungsmitteln, Gespinnsten etc. Kryptogamische Pflanzen.

Pharmaceutische Chemie.

2 Stunden: Professor Dr. O. Schmidt.

Der Vortrag über Darstellung, Eigenschaften, Prüfung und medicinisch-pharmaceutische Anwendung der officinellen chemischen Präparate mit Zugrundlegung der »Pharmacopœa Germanica« setzt Kenntnisse in der allgemeinen Chemie voraus.

Toxikologie.

Im Sommer 2 Stunden mit Demonstrationen: Professor Dr. O. Schmidt.

Mit der Anleitung zur chemischen Ausmittlung der Gifte, sowohl der mineralischen als der pflanzlichen, wird eine kurze Beschreibung der Wirkung der einzelnen Gifte auf den thierischen Organismus, der Behandlung Vergifteter und der Anwendung von Gegengiften verbunden. Kenntnisse in chemischer Analyse werden vorausgesetzt.

Mineralogie.

Im Winter 4 Stunden: Professor Dr. Eck.

Geognosie.

Im Sommer 5 Stunden: Professor Dr. Eck.

Geognostische Excursionen

in Verbindung mit Ergänzungs-Vorträgen zur Vorlesung über Geognosie.

Im Sommer 3 Stunden: Professor Dr. Eck.

Die grösseren Excursionen finden an näher zu bestimmenden Tagen und in den Pfingstferien statt.

Die zur Theilnahme an den Excursionen erforderlichen mineralogischen und geognostischen Vorkenntnisse sind in einer am Anfange des Semesters abzulegenden Prüfung nachzuweisen. Bedingung der Theilnahme ist ferner die Ausrüstung mit einem Stufenhammer.

Mineralogische Übungen.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. Eck.

Anleitung zur Untersuchung und Bestimmung der Mineralien nach ihren physikalischen Eigenschaften oder nach ihrem Verhalten vor dem Löthrohre, mit besonderer Hervorhebung der technisch und metallurgisch wichtigen einfachen Mineralien und der Felsarten.

Ausgewählte Kapitel aus der Versteinerungskunde.

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr. Eck.

Bei den Vorlesungen über Mineralogie und Geognosie können erforderlichenfalls auch die Sammlungen des K. Naturalienkabinetts benützt werden.

Experimentalphysik.

Im Winter 4, im Sommer 3 Stunden: Professor Dr. v. Zech.

Nach Eisenlohrs »Lehrbuch der Physik (neueste Auflage)«. Der Vortrag setzt nur die Kenntniss der Elementarmathematik voraus.

Lösung physikalischer Aufgaben.

2 Stunden: Professor Dr. Dietrich.

Es werden Aufgaben aus allen Gebieten der Physik mit Anwendung elementarer Mathematik gemeinsam gelöst.